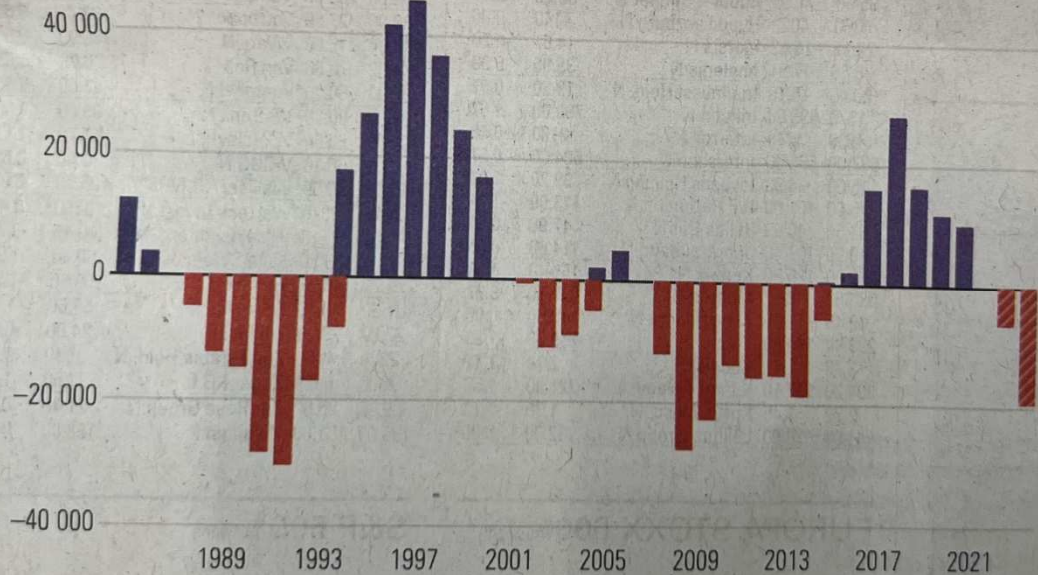


Die Schweiz läuft wieder in einen Wohnungsmangel hinein

Wohnungsangebot für neu gebildete Haushalte (Anzahl Wohnungen)

● Wohnungsüberfluss* ● Wohnungsmangel** ▨ Prognose (ab 2022)

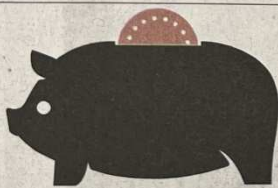


* Angebot minus optimalen Leerstand minus zusätzliche Haushalte ist grösser als 0. ** Angebot minus optimalen Leerstand minus zusätzliche Haushalte ist kleiner als 0. Optimale Leerstandsquote (Fluktuationsreserve): 1,3%.

QUELLE: WÜEST PARTNER

NZZ / am.

Nachhaltiges Investieren wird weiter boomen



Geldspiegel

Jürg Meier

Viele Investorinnen und Investoren blicken gebannt auf die Wirtschaftsnachrichten: Steigt die Inflation weiter? Kommt es zur Rezession? Geht es an den Börsen abwärts?

Ein anderes Thema scheint dagegen in den Hintergrund getreten zu sein: das nachhaltige Investieren. Trotz der Klimakrise sichert sich Europa mit aller Macht Gasreserven und macht Kohlekraftwerke bereit, um durch den Winter zu kommen. Die Aktien von Öl- und Gasförderern gehen durch die Decke, denn

sie fahren dank der Energiekrise Milliarden-gewinne ein.

Doch wie immer an den Finanzmärkten lohnt es sich, das langfristige Bild nicht aus den Augen zu verlieren. Analysten der Deutschen Bank haben den Sektor der nachhaltigen Anlagen unter die Lupe genommen. Dort war in den letzten Monaten nach Jahren des Wachstums tatsächlich eine deutliche Verlangsamung festzustellen - so wie im restlichen Markt allerdings auch.

Die Experten sehen die Wachstumsaussichten für den Sektor dennoch als intakt an. Denn die Finanzinstitute realisieren, welche Auswirkungen die Klimaveränderung und andere ökologische Probleme haben. Dadurch werden sie risikobewusster: Sie versuchen, stärker in Geschäfte zu investieren, die keinen oder einen geringeren negativen Einfluss auf die Umwelt haben. Dies tun sie nicht nur aus eigenem Antrieb. Die Regulierungsbehörden fordern, dass die Finanzindustrie solche Risiken ausweist. So führte die Europäische Zentralbank dieses Jahr einen sogenannten Klima-Stresstest durch.

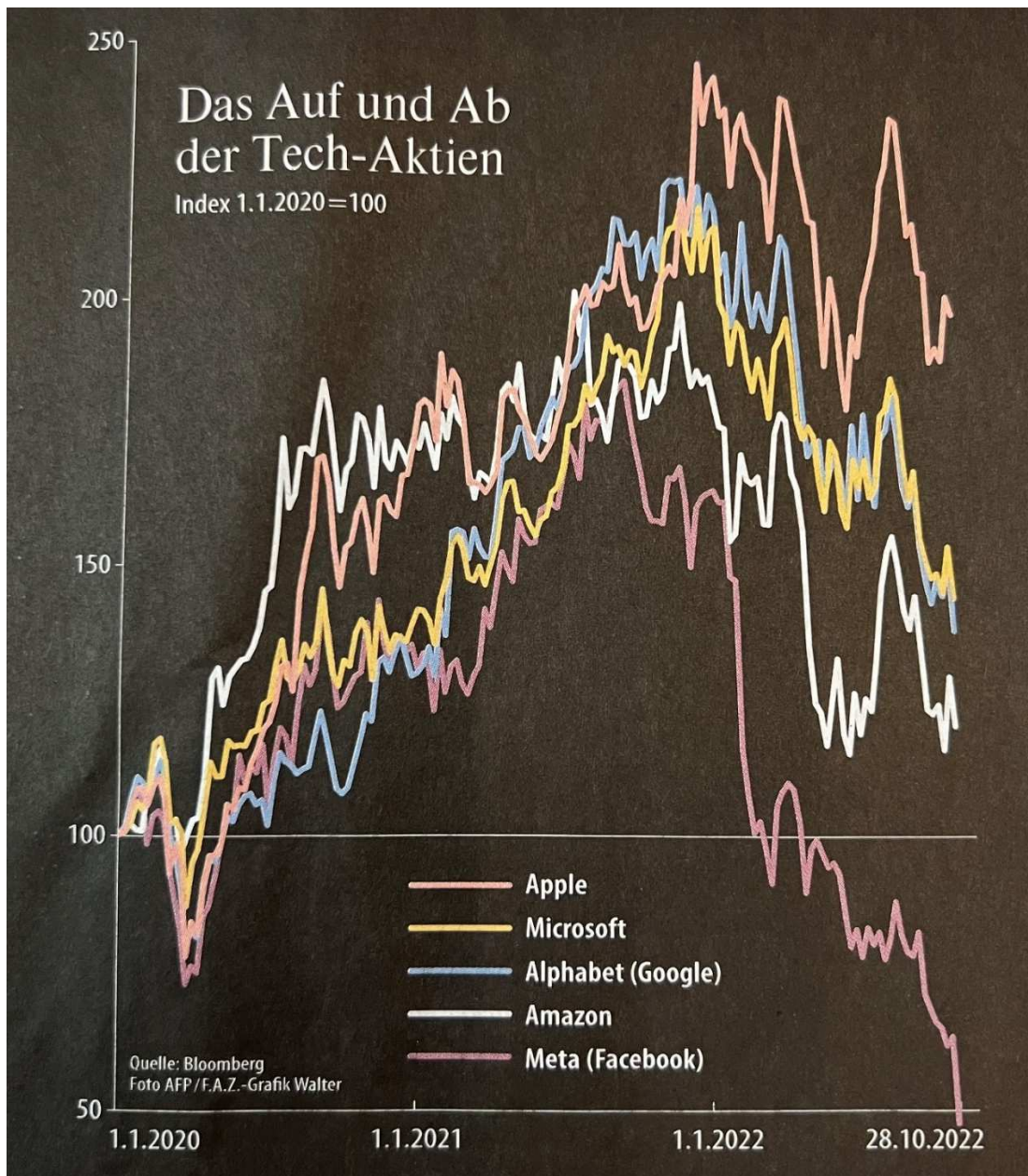
Zunehmend spielen auch ethische Überlegungen eine Rolle. Laut Umfragen wollen

viele Marktteilnehmer grün investieren, um zu zeigen, «dass sie es mit ihren ökologischen und sozialen Versprechen ernst meinen», wie es in der Studie heisst. Solche Überlegungen seien inzwischen mindestens ebenso bedeutsam wie das Ziel, auf den Anlagen eine Rendite zu erwirtschaften. Für viele Investoren geht es auch darum, Reputationsrisiken zu vermeiden.

Das nachhaltige Investieren wird darum weiter wachsen, wie die Experten der Deutschen Bank schreiben. Sie verschweigen aber nicht, dass es noch Hindernissen zu überwinden gibt. So berufen sich die Banken oft auf unklare oder widersprüchliche Kriterien, wenn sie nachhaltige Anlagen auf den Markt bringen. Das birgt die Gefahr des Greenwashings - wenn als grün beworbene Finanzprodukte bei genauerem Hinsehen ihre ökologischen Vorteile gar nicht nachvollziehbar belegen können und so Etikettenschwindel betreiben. Die Deutsche Bank erfährt das gerade am eigenen Leibe: Bei der Fondstochter DWS kommt es wegen Greenwashing-Vorwürfen immer wieder zu Protesten, Mitte Jahr wurde gar eine Hausdurchsuchung durchgeführt.

«Mit dem Aktienkauf nicht zu lange warten»

MITTWOCHSINTERVIEW MIT FERNANDO MARTINS DA SILVA Der Chefstrategie der Waadtländer Kantonalbank sieht zwei gute Einstiegspunkte für Anleger. US-Aktien stuft er zurück.





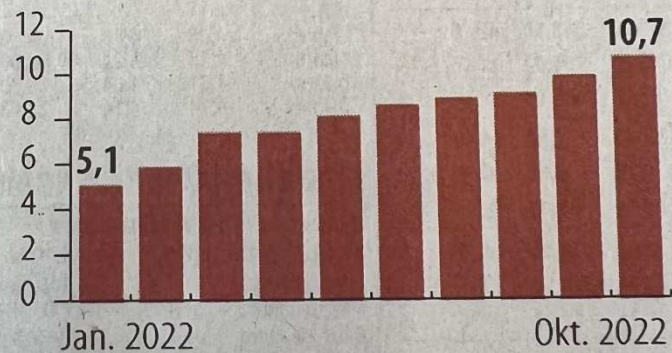
Normalisierung

Von Franz Nestler

Nach Jahren des Booms haben sich viele Tech-Werte in den vergangenen Monaten nicht mehr gut entwickelt. Die Kurse sind teils dramatisch abgestürzt. Doch die Korrektur war quasi unausweichlich. Das Kurs-Gewinn-Verhältnis (KGV) bei manchen Titeln lag dreimal so hoch wie das des Gesamtmarktes. Das heißt im Umkehrschluss: Die Geschäftszahlen müssten dreimal so gut sein wie die vom Gesamtmarkt, nur um die Bewertung zu halten. Sind sie nur doppelt so gut – was immer noch sehr gut wäre –, müssten sie fallen. Das heißt aber auch nur, dass man gerade in einer Phase ist, in der sich die Kursentwicklung normalisiert, manche Titel vielleicht keine Wachstumstitel mehr sind, sondern solide Value-Werte, die nicht mehr mit Kursverdopplungen glänzen, aber eben noch eine solide Entwicklung abliefern. Oder glaubt jemand ernsthaft, dass Amazon oder die Google-Mutter Alphabet in den kommenden Jahren verschwinden werden? Oder dass Apple in den kommenden Jahren keine Smartphones mehr verkaufen wird? Wer das nicht denkt, kann weiterhin bedenkenlos zu den Tech-Werten greifen, an deren Geschäftsmodell man glaubt.

Inflation im Euroraum

Veränderung zum Vorjahresmonat in %



Aktuelle Inflationsrate in einzelnen Ländern

Estland: **22,4%**

Deutschland: **11,6%**

Litauen: **22,0%**

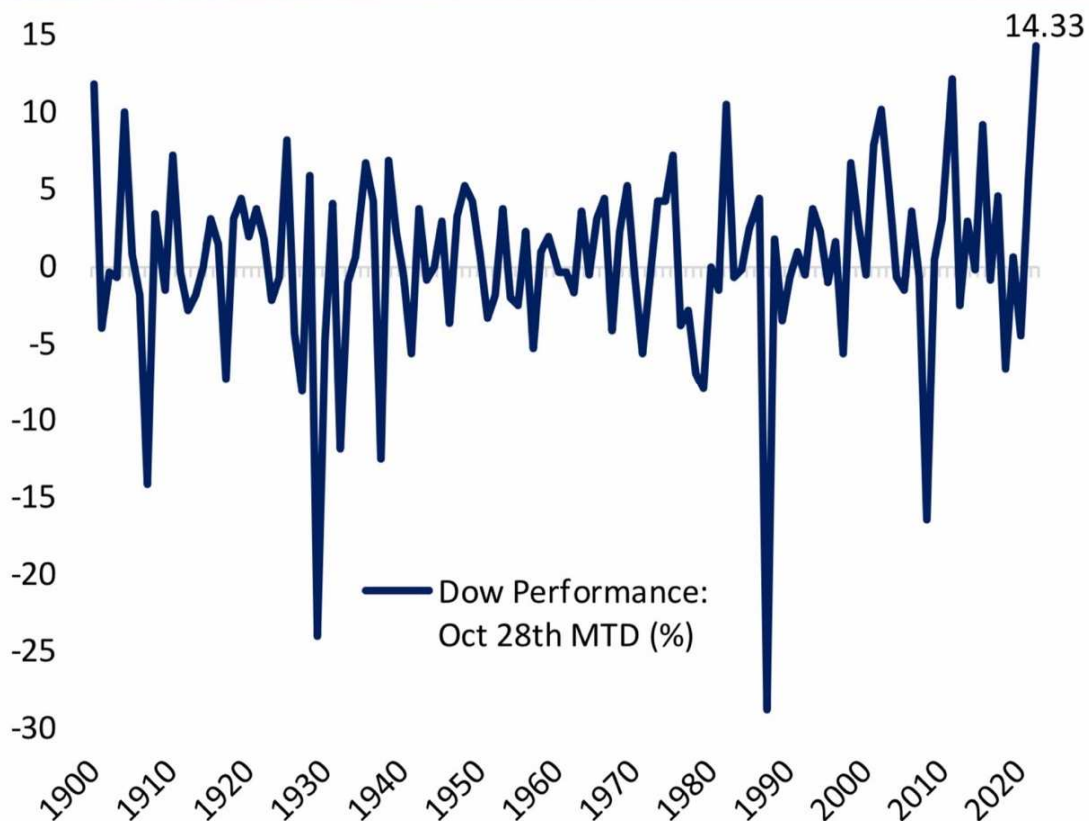
Spanien: **7,3%**

Niederlande: **16,8%**

Frankreich: **7,1%**

Quelle: Eurostat (Rate HVPI, vorläufige Werte)/F.A.Z.-Grafik Nebel

Best Start To October On Record For The Dow



Best Dow Monthly Gains: Last 100 Yrs

Month	% Chg	Month	% Chg
Aug-1932	35.76	Sep-1939	11.72
Apr-1933	31.95	Jun-1929	11.51
Jul-1932	25.79	Aug-1982	11.47
Jun-1938	24.26	Jun-1933	11.38
May-1933	20.53	Nov-1933	11.32
Jun-1931	16.91	Aug-1928	11.30
Nov-1928	16.35	Apr-2020	11.08
Jan-1976	14.41	Oct-1982	10.65
Jan-1975	14.19	Oct-2002	10.60
Oct-2022	13.96	Apr-1978	10.56
Jan-1987	13.82	Nov-1934	10.26
Apr-1938	12.84	Apr-1999	10.25
Aug-1933	12.82	Mar-1928	10.10
Feb-1931	12.40	Nov-1962	10.09
Nov-2020	11.84		

UMSATZ VON PORSCHE VON GJ 2011 BIS GJ 2021

weltweit, in Milliarden Euro



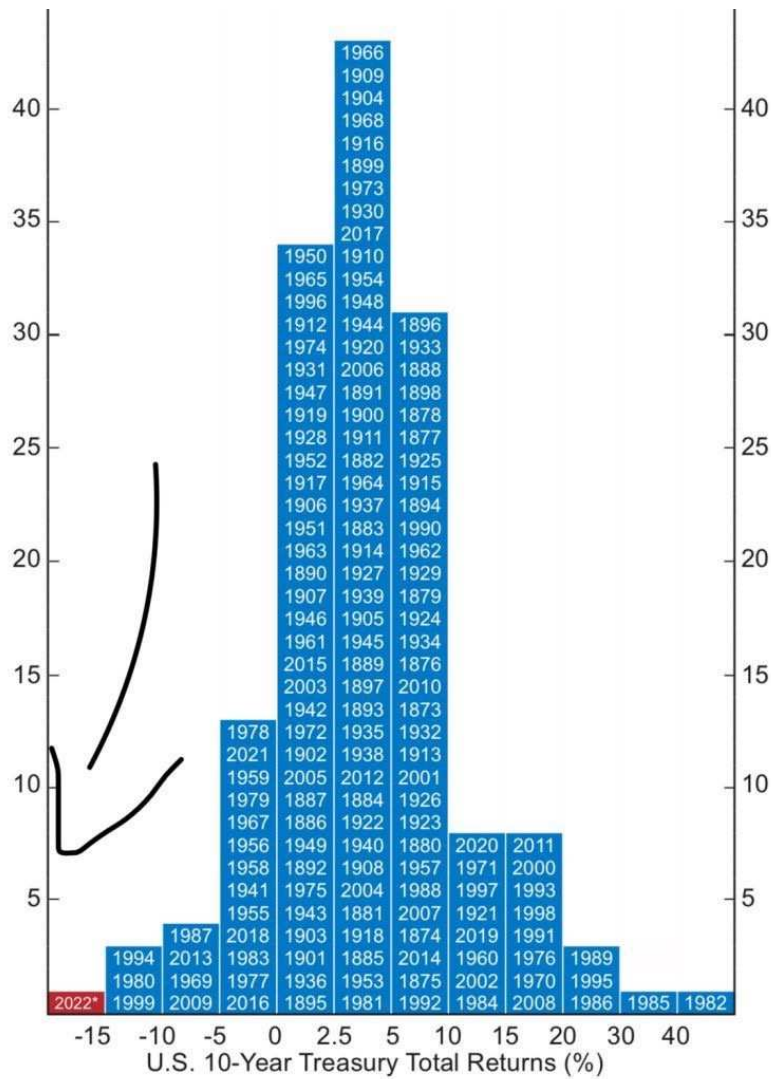
Daten vom März 2022 – Quellen: Statista

S&P 500, US 10-Year Treasury, and 60/40 Portfolio (Total Returns, 1928 - 2022)																			
Year	S&P	10-Yr	60/40	Year	S&P	10-Yr	60/40	Year	S&P	10-Yr	60/40	Year	S&P	10-Yr	60/40	Year	S&P	10-Yr	60/40
1928	43.8%	0.8%	26.6%	1947	5.2%	0.9%	3.5%	1966	-10.0%	2.9%	-4.8%	1985	31.2%	25.7%	29.0%	2004	10.9%	4.5%	8.3%
1929	-8.3%	4.2%	-3.3%	1948	5.7%	2.0%	4.2%	1967	23.8%	-1.6%	13.6%	1986	18.5%	24.3%	20.8%	2005	4.9%	2.9%	4.1%
1930	-25.1%	4.5%	-13.3%	1949	18.3%	4.7%	12.8%	1968	10.8%	3.3%	7.8%	1987	5.8%	-5.0%	1.5%	2006	15.8%	2.0%	10.3%
1931	-43.8%	-2.6%	-27.3%	1950	30.8%	0.4%	18.7%	1969	-8.2%	-5.0%	-7.0%	1988	16.6%	8.2%	13.3%	2007	5.5%	10.2%	7.4%
1932	-8.6%	8.8%	-1.7%	1951	23.7%	-0.3%	14.1%	1970	3.6%	16.8%	8.8%	1989	31.7%	17.7%	26.1%	2008	-37.0%	20.1%	-14.2%
1933	50.0%	1.9%	30.7%	1952	18.2%	2.3%	11.8%	1971	14.2%	9.8%	12.4%	1990	-3.1%	6.2%	0.6%	2009	26.5%	-11.1%	11.4%
1934	-1.2%	8.0%	2.5%	1953	-1.2%	4.1%	0.9%	1972	18.8%	2.8%	12.4%	1991	30.5%	15.0%	24.3%	2010	15.1%	8.5%	12.4%
1935	46.7%	4.5%	29.8%	1954	52.6%	3.3%	32.9%	1973	-14.3%	3.7%	-7.1%	1992	7.6%	9.4%	8.3%	2011	2.1%	16.0%	7.7%
1936	31.9%	5.0%	21.2%	1955	32.6%	-1.3%	19.0%	1974	-25.9%	2.0%	-14.7%	1993	10.1%	14.2%	11.7%	2012	16.0%	3.0%	10.8%
1937	-35.3%	1.4%	-20.7%	1956	7.4%	-2.3%	3.6%	1975	37.0%	3.6%	23.6%	1994	1.3%	-8.0%	-2.4%	2013	32.4%	-9.1%	15.8%
1938	29.3%	4.2%	19.3%	1957	-10.5%	6.8%	-3.6%	1976	23.8%	16.0%	20.7%	1995	37.6%	23.5%	31.9%	2014	13.7%	10.7%	12.5%
1939	-1.1%	4.4%	1.1%	1958	43.7%	-2.1%	25.4%	1977	-7.0%	1.3%	-3.7%	1996	23.0%	1.4%	14.3%	2015	1.4%	1.3%	1.3%
1940	-10.7%	5.4%	-4.2%	1959	12.1%	-2.6%	6.2%	1978	6.5%	-0.8%	3.6%	1997	33.4%	9.9%	24.0%	2016	12.0%	0.7%	7.5%
1941	-12.8%	-2.0%	-8.5%	1960	0.3%	11.6%	4.9%	1979	18.5%	0.7%	11.4%	1998	28.6%	14.9%	23.1%	2017	21.8%	2.8%	14.2%
1942	19.2%	2.3%	12.4%	1961	26.6%	2.1%	16.8%	1980	31.7%	-3.0%	17.8%	1999	21.0%	-8.3%	9.3%	2018	-4.4%	0.0%	-2.6%
1943	25.1%	2.5%	16.0%	1962	-8.8%	5.7%	-3.0%	1981	-4.7%	8.2%	0.5%	2000	-9.1%	16.7%	1.2%	2019	31.5%	9.6%	22.7%
1944	19.0%	2.6%	12.4%	1963	22.6%	1.7%	14.2%	1982	20.4%	32.8%	25.4%	2001	-11.9%	5.6%	-4.9%	2020	18.4%	11.3%	15.6%
1945	35.8%	3.8%	23.0%	1964	16.4%	3.7%	11.3%	1983	22.3%	3.2%	14.7%	2002	-22.1%	15.1%	-7.2%	2021	28.7%	-4.4%	15.5%
1946	-8.4%	3.1%	-3.8%	1965	12.4%	0.7%	7.7%	1984	6.1%	13.7%	9.2%	2003	28.7%	0.4%	17.4%	2022*	-17.7%	-18.3%	-17.9%

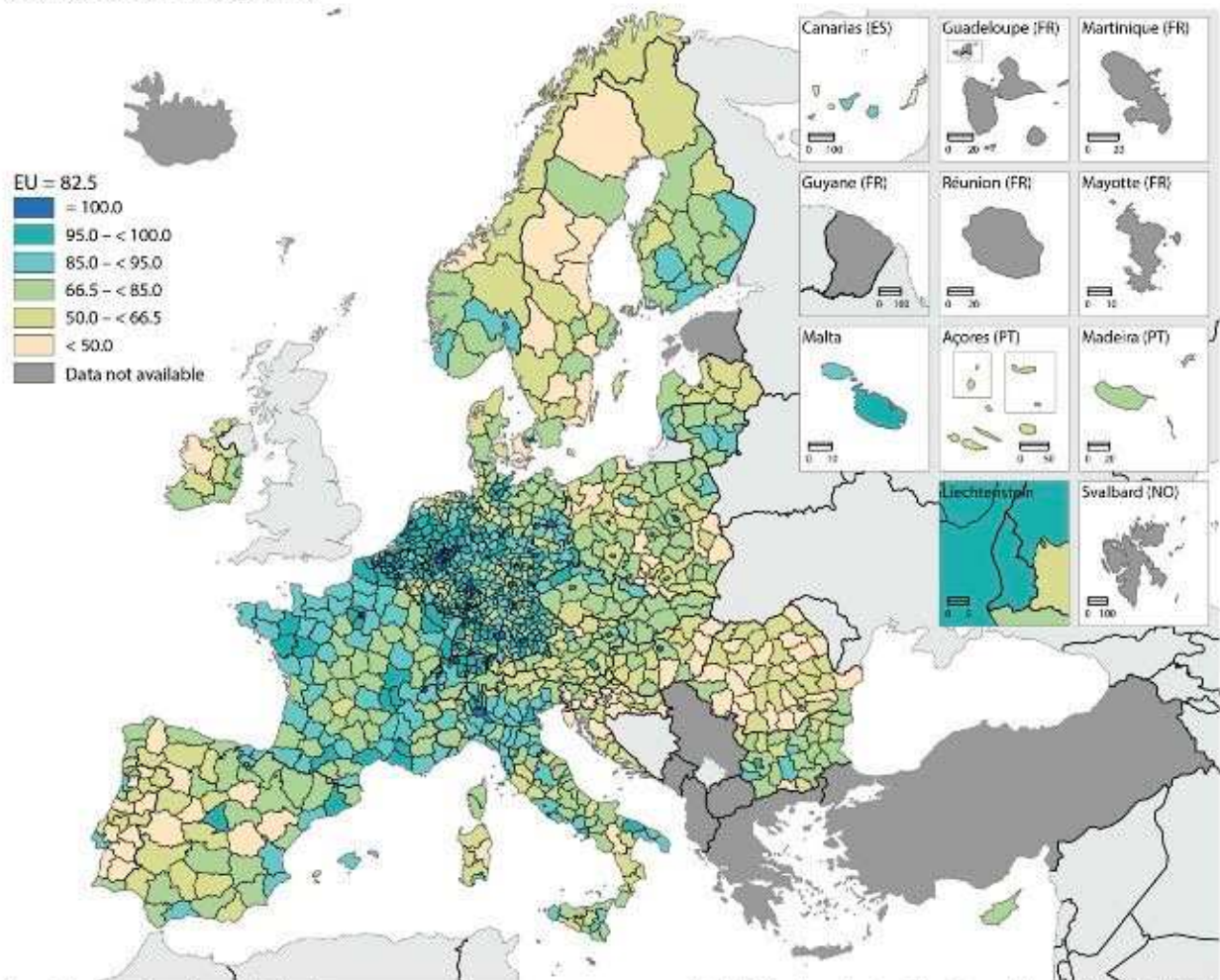


COMPOUND @CharlieBilello

*As of 10/31/22



Population living within 15 minutes driving time of a hospital, 2020 (%, by NUTS 3 regions)



Note: EU estimate based on available data.
Source: TomTom Multinet, 2020, Geostat population grid 2018, Eurostat-GISCO hospital location, 2020

Administrative boundaries: © EuroGeographics © UN-FAO © Turkstat
Cartography: Eurostat - IMAGE, 10/2022

ec.europa.eu/eurostat 

Dr. Josef Obergartenschmig

Most World Heritage Sites:

-  Italy: 58
-  China: 56
-  Germany: 51
-  France: 49
-  Spain: 49
-  India: 40
-  Mexico: 35
-  UK: 33
-  Russia: 30
-  Iran: 26
-  Japan: 25
-  US: 24
-  Brazil: 23
-  Australia: 20
-  Canada: 20
-  Turkey: 19
-  Greece: 18
-  Poland: 17

(UNESCO)

20-mal Preissetzungsmacht

Bei hohen Bruttomargen ist der Spielraum für Innovationen und Preissteigerungen besonders gross.

Name	Land	Marktkapitalisierung in Mrd. Fr.*	Brutto- marge in %
Novo Nordisk	Dänemark	248	84
L'Occitane	Luxemburg	31	81
Salesforce	USA	154	78
Straumann	Schweiz	15	75
SAP	Deutschland	109	73
Sonova	Schweiz	14	72
Hermès	Frankreich	137	71
Geberit	Schweiz	16	70
LVMH	Frankreich	316	69
Microsoft	USA	1781	69

* Marktkapitalisierung per 19. Oktober 2022. Quelle: Bloomberg

Name	Land	Marktkapitalisierung in Mrd. Fr.*	Brutto- marge in %
VAT Group	Schweiz	6	63
Coca-Cola	USA	242	59
Lululemon	USA	38	57
Ferrari	Italien	35	52
Sika	Schweiz	34	52
PayPal	USA	97	48
Apple	USA	2300	42
Ems	Schweiz	15	42
Hilton	USA	35	42
Porsche	Deutschland	83	28

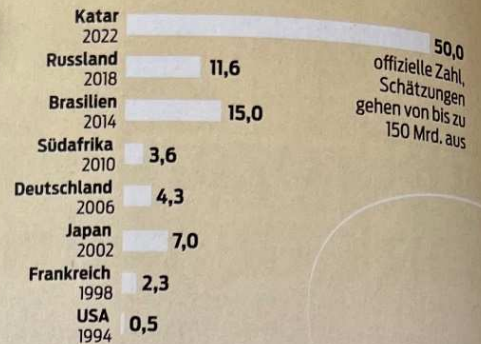
TOP-FAVORITEN NACH WETTQUOTEN
Per 20. Oktober 2022

Wettquote bei «bet365»

- 1 – Brasilien 5.00
- 2 – Frankreich 7.00
- 3 – Argentinien 7.50
- 4 – England 8.00
- 5 – Spanien 9.00
- 6 – Deutschland 11.00
- 7 – Niederlande 13.00
- 8 – Belgien 15.00
- 8 – Portugal 15.00
- 10 – Dänemark 29.00
- ...
- 13 – Schweiz 81.00



KOSTEN DER FUSSBALL-WELTMEISTERSCHAFTEN
in Milliarden Dollar



TOP-12-MANNSCHAFTEN NACH MARKTWERT (€)

★ Spielerstar der Mannschaft
Einsätze/Tore für die Nationalmannschaft

- 1 – England
1360 Mio.
★ Harry Kane (29)
Sturm
67 | 48
- 2 – Brasilien
1090 Mio.
★ Neymar (30)
Sturm
116 | 70
- 3 – Frankreich
886 Mio.
★ Karim Benzema (35)
Sturm (Mitte)
94 | 36
- 20 – Schweiz
192 Mio.
★ Granit Xhaka (30)
Mittelfeld
98 | 12

Die Kapitäne der Schweiz, der Niederlande, Deutschlands, Frankreichs, Belgiens und Dänemarks tragen in den WM-Partien das Armband «One Love» als Zeichen für Diversität der Menschheit und gegen Diskriminierung jeglicher Art.

Fussball-WM
Turnier der Extreme

Es ist dies in vielerlei Hinsicht die speziellste Fussball-WM, die am 20. November in Katar startet: Noch nie war ein Austragungsort derart umstritten, noch nie fand sie im Spätherbst statt, noch nie wurde sie in einem arabischen Land ausgetragen, noch nie hat der Gastgeber selbst nie am Turnier teilgenommen. Und: Zum wohl letzten Mal werden nur 32 Teams teilnehmen. Denn für die Austragung im Jahr 2026 in Kanada, Mexiko und den USA hat die FIFA eine Aufstockung auf 48 Mannschaften beschlossen. Eine weitere Besonderheit: Mit 29 Spieltagen wird die Endrunde die kürzeste seit der WM 1978 in Argentinien (25 Tage) sein. Gespielt wird nicht wie sonst in mindestens zwölf Arenen, sondern in acht. Wegen der grossen Kritik – sechs der Stadien mussten erst gebaut werden – reduzierte die FIFA die Anzahl der Spielstätten; nach dem Turnier sollen manche

ABSAGE
Nach einem kritischen Artikel im «Guardian» über die...



DER POKAL

Die 36 Zentimeter hohe Trophäe, 1974 vom italienischen Bildhauer Silvio Gazzaniga geschaffen, wurde aus 18-karätigem Gold hergestellt und wiegt 6,175 Kilogramm. Im Sockel sind zwei Kränze aus Malachit-Halbedelsteinen eingelegt. Auf der Unterseite des Sockels finden 17 Sieger-Eintragungen Platz. Die Trophäe bleibt im ständigen Besitz der FIFA – der bei einer WM-Endrunde siegreiche Verband erhält eine Replika, die «nur» vergoldet ist.



Deutschland gewinnt 1974 in einem legendären Finalspiel als erste Mannschaft den neuen Pokal, u.a. mit **Gerd Müller**, der den entscheidenden Treffer zum Sieg gegen die chancenreichen, aber glücklosen Niederlande in der 43. Minute erzielt.



PROTEST

Dänemark liess aus Protest – «dass wir einige Dinge an der Ausrichtung der Weltmeisterschaft in Katar nicht guthiesen» – schwarze Leibchen mit abgedecktem Ausrüster-Logo herstellen. Es wird neben je einem in Rot und Weiss allerdings nur das 3. Trikot der Dänen sein und ungewiss, ob Fans dieses in der Endrunde denn auch zu sehen bekommen.

4 – Portugal
882 Mio.

★ Cristiano Ronaldo (37)
Sturm
186 | 115

5 – Spanien
805 Mio.

★ Sergio Ramos (36)
Innenverteidigung
180 | 23

6 – Deutschland
747 Mio.

★ Thomas Müller (33)
offensives Mittelfeld, Sturm
110 | 42

7 – Argentinien
608 Mio.

★ Lionel Messi (35)
Hängende Spitze, Rechtsausen
158 | 80

8 – Belgien
554 Mio.

★ Kevin De Bruyne (31)
Sturm (Flügel), offensives Mittelfeld
87 | 22

10 – Uruguay
395 Mio.

★ Federico Valverde (24)
(zentrales) Mittelfeld
39 | 4

11 – Kroatien
369 Mio.

★ Luka Modric (37)
Mittelfeld
141 | 18

12 – Dänemark
339 Mio.

★ Simon Kjaer (32)
Innenverteidigung
199 | 5

9 – Niederlande
473 Mio.

★ Virgil van Dijk (31)
Innenverteidigung
44 | 5



MEISTE WM-TITEL

In der Geschichte der Weltmeisterschaften konnten sich bisher nur 8 Nationen einen oder mehrere Titelgewinne sichern.

★★★★★	5 Brasilien	1958 1962 1970 1994 2002
★★★★	4 Deutschland	1954 1974 1990 2014
★★★★	4 Italien	1934 1938 1982 2006
★★★	2 Argentinien	1978 1986
★★	2 Frankreich	1998 2018
★★	2 Uruguay	1930 1950
★	1 England	1966
★	1 Spanien	2010



IM FINALE TRAFEN SICH BISHER AM HÄUFIGSTEN
3 × Deutschland – Argentinien (1986 | 1990 | 2014)

DIE HÄUFIGSTEN HALBFINAL-PAARUNGEN
2 × Deutschland – Frankreich (1982 | 1986)
2 × Deutschland – Italien (1970 | 2006)

EWIGE WM-TABELLE

Die erfolgreichsten Mannschaften an Endrunden

Platz	Land	Teilnahmen	Spiele	+	0	-	Tore	Punkte
1	Brasilien	21	109	73	18	18	230:105	237
2	Deutschland	19	109	67	20	22	226:127	221
3	Italien	18	83	45	21	17	128:81	156
4	Argentinien	17	81	43	15	23	137:92	144
5	Frankreich	15	66	34	13	19	120:79	115
6	England	15	69	29	22	18	91:63	109
7	Spanien	15	63	30	15	18	99:70	105
8	Niederlande	10	50	27	12	11	86:46	93
9	Uruguay	13	56	24	12	20	87:73	84
10	Schweden	12	51	19	13	19	80:75	70
...								
18	Schweiz	11	37	12	8	17	50:63	44



Weltrekord

**Zug der Rhätischen
Bahn ist der längste
Personenzug der Welt**



SWISS CULINARY HERITAGE

In Switzerland...



about **9.9 kg** of **chocolate** is eaten per person every year



there are more than **700 varieties** of **cheese**



approx. **250 varieties** of **grapevine** are cultivated, of which **80 are unique** to Switzerland



more than **200 types** of **bread** are baked.

damassine & absinthe

Basel "läckerli" gingerbread

Appenzeller Biber

veal strips with rösti

Schabziger cheese

saucisson vaudois

Gruyère cheese

fondue

Engadiner nut pastry

longeole sausage

wine

raclette

polenta

minestrone

Graubünden dried beef

© FDFA, Presence Switzerland 2022 / Sources: Landwirtschaft.ch, swisswine.ch, Culinary heritage of Switzerland / For more, visit aboutswitzerland.org



OUR FUTURE BEGINS TODAY

RECYCLING

The Swiss are **world leaders**.



of glass



of aluminium



of steel



PET bottles



of batteries



125,900 t of **elec-
tronic appliances**



55,438 t of **tex-
tiles and shoes**

152KG

of **wastepaper** is
collected per
person per year.



COMPOST

About **1.7 million tonnes**
of **biogenic waste** are
produced annually. Almost
half of this is **collected**
separately and recycled by
composting or fermentation.



WASTE

0% of municipal waste is stored
in **landfills**.



52%
is **recycled**.



48%
is converted into
energy in incinerators.



Patrick Hussy

Geschäftsführer, CEFA

patrick.hussy@sentix.de

sentix Sentiment Highlights

- Aktien: China-Verdruss
- Bonds: Paukenschlag am Bondmarkt
- Edelmetalle: Bessere Zeiten voraus
- sentix Anlegerpositionierung in Aktien und Renten

Seit 2001.
Feel the markets

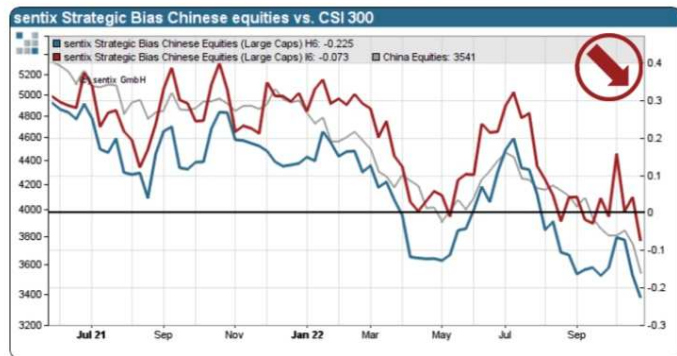
Aktuelle Signale aus dem sentix-Datenkranz

	DAX	ESX50	SMI	S&P 500	Nasdaq	Nikkei	CSI 300	Bunds	T-Bonds	EUR-USD	EUR-CHF	Rohöl	Bitcoins	Gold	Silber	
Sentiment																
Strategischer Bias																
Zeitdifferenz-Index																
Overconfidence Index																
Neutrality Index																

* EUR-JPY-Daten errechnet aus den Daten von EUR-USD und USD-JPY (Cross Currency Sentiment)
Hintergrundinfos zu den dargestellten Pfeilen siehe Seite 7

Chart der Woche

Die Stimmung am Aktienmarkt erholt sich weiter, genauso wie bei Bonds. Die Festverzinslichen finden nach langer Zeit stärkere Berücksichtigung in den Portfolien. Parallel bleibt der Aktien-Bias schwach, das Grundvertrauen darbt vor sich hin. Erstaunlicherweise werden trotz dieser Vorbehalte Aktienquoten aufgebaut. Auffällig ist der China-Komplex: Es herrscht bei China-Aktien ein deutlicher Verdruss. Positiv heben sich die Edelmetalle ab. Die Währungsseite könnte helfen.



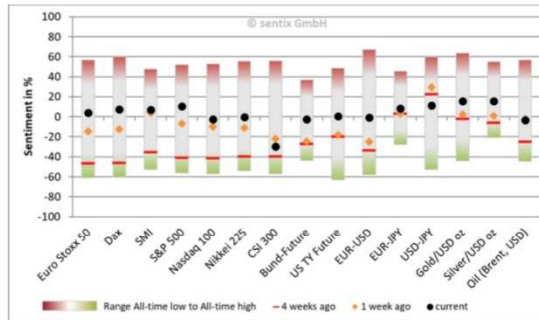
sentix Strategischer Bias Aktien China (Headline, Institutionelle) und CSI 300



Anlegerverhalten auf einen Blick

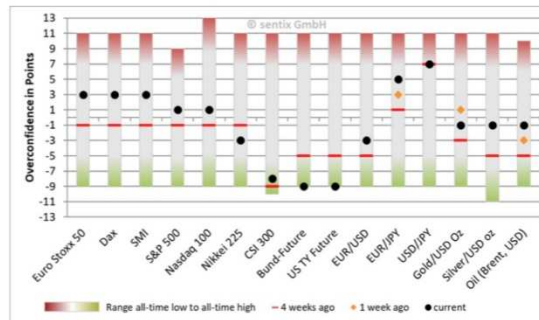
Sentiment-Überblick

Die Grafik zeigt das Sentiment für unterschiedliche Märkte und Assetklassen als Balkenchart. Der einzelne Balken dokumentiert die Bandbreite der historisch gemessenen Stimmungswerte (meist ab 2001). Starker Optimismus ist aufgrund der einhergehenden Risiken rot eingefärbt. Niedrige Stimmungswerte sind umgekehrt grün markiert, da solche Stimmungsextreme aufkommende Chancen betonen. Dargestellt werden der aktuellen Umfragewert (schwarzer Punkt) und der Vorwochenwert (gelbe Raute). Der 4-Wochenvergleich ermöglicht eine mittelfristige Einordnung der Sentiment-Veränderung.



Overconfidence-Überblick

Der Chart gibt einen Überblick, an welchen Märkten zurzeit starke Overconfidence herrscht. Dargestellt sind die wichtigsten Märkte und deren historischen Schwankungsbreite in der Overconfidence. Die Bandbreite der Indemessung variiert zwischen -13 und +13 Punkten. Besondere Beachtung verdienen hierbei Extremwerte ab +/-7 Punkte: Ab diesem Niveau steigt die Selbstüberschätzung der Marktteilnehmer so stark an, dass hieraus besondere Marktrisiken / -chancen erwachsen. Sie können den aktuellen Wert (schwarzer Punkt) mit den Vergleichswerten von vor einer und vier Wochen ablesen.



Markets →

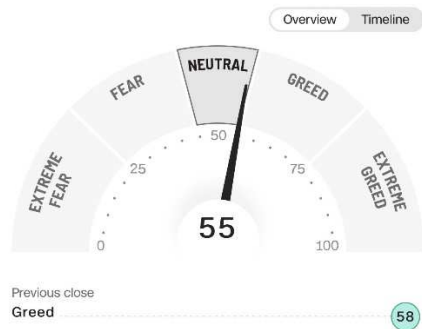
DOW	32,587.98	0.20% ▼
S&P 500	3,831.95	0.63% ▼
NASDAQ	10,770.20	1.11% ▼

Fear & Greed Index →



Fear & Greed Index

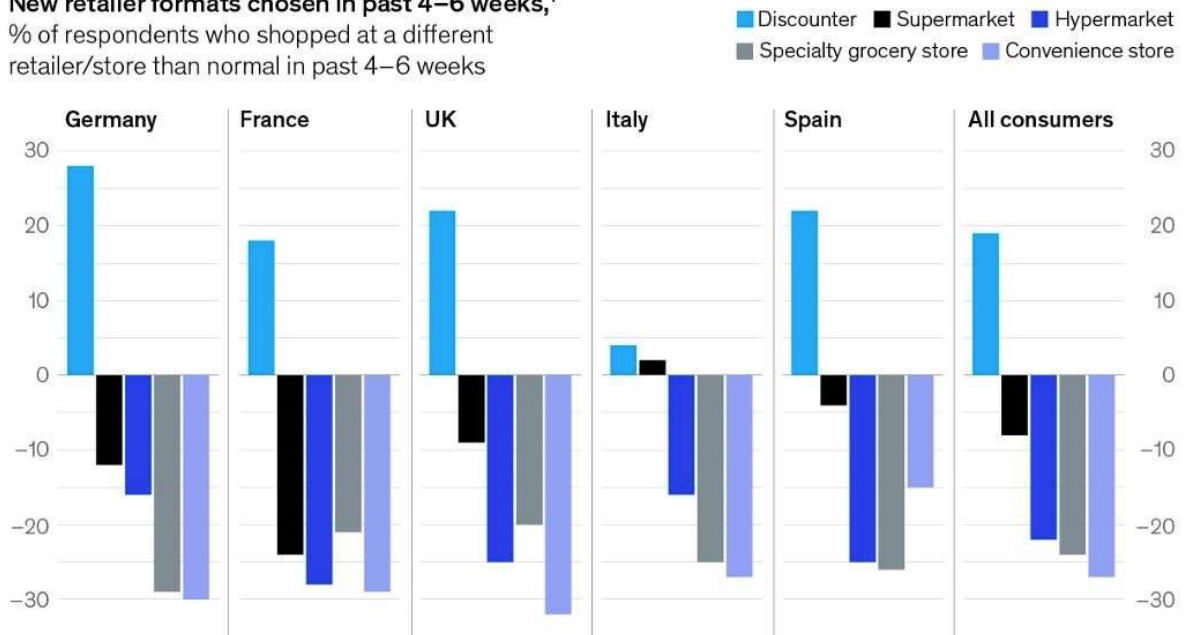
What emotion is driving the market now?
[Learn more about the index](#)



European consumers have shifted heavily to discounters, especially in Germany.

New retailer formats chosen in past 4–6 weeks,¹

% of respondents who shopped at a different retailer/store than normal in past 4–6 weeks



¹Question: You mentioned that in the last 46 weeks you started shopping from a different retailer or store than you normally would when purchasing groceries and other essentials. How has your shopping at the following types of retailers/stores changed?

²Calculated by subtracting all "shopped less" answers from all "shopped more" answers.

³Calculated by subtracting the answers of all consumers from those in a subgroup, here split per country.

Source: McKinsey & Company Europe Consumer Pulse Survey, 04/12–04/18/2022, n = 5,075 (France, Germany, Italy, Spain, UK), sampled to match European general population 18+ years.

Dr. Josef Obergartenschmig

**McKinsey
& Company**

Zinsen Kassenobligationen

Anbieter	Zinssätze in % Laufzeit in Jahren			
	2	5	8	10
AEK Bank	0,4	0,8	1,15	1,3
Baloise	1,0	1,45	1,7	–
BPS (Suisse)	0,75	1,15	1,45	1,55
Berner Kantonalbank	0,5	1,0	1,25	–
Clientis Bank Schaffhausen	0,7	1,05	1,35	1,45
Genfer Kantonalbank	0,6	1,0	1,25	1,35
Hypothekbank Lenzburg	0,65	1,0	1,15	–
Liechtensteinische Landesbank	0,5	1,0	1,4	1,55
Bank Linth	1,1	1,5	1,8	–
Luzerner Kantonalbank	0,9	1,15	1,4	1,5
Migros Bank	1,0	1,2	1,5	1,7
Thurgauer Kantonalbank	0,8	1,1	1,4	–
Valiant	1,2	1,5	1,75	1,85
Zuger Kantonalbank	0,85	1,15	1,4	1,5
Zürcher Kantonalbank	0,75	1,1	1,35	1,45
Durchschnitt	0,79	1,15	1,42	1,52

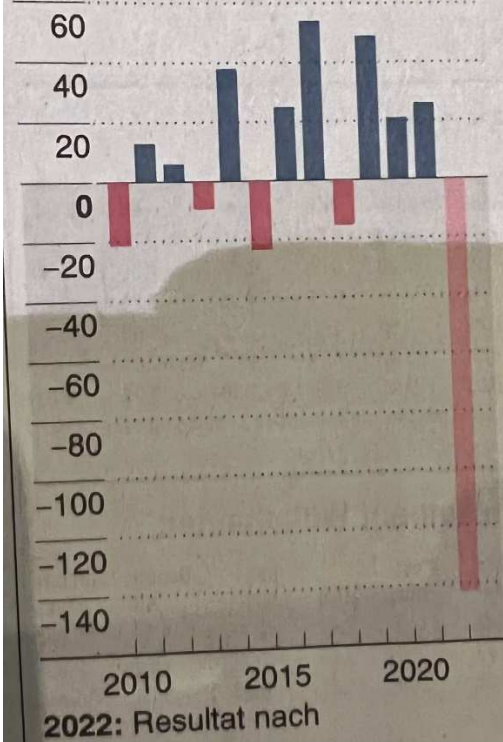
Stand 31. Oktober 2022

Quelle: einzelne Institute



Es bahnt sich ein Rekordverlust an

Jahresergebnis Schweizerische
Nationalbank, in Mrd. Fr.





Geschäftsführer und Mitinhaber der ARP Vermögensverwaltungs AG, Zürich

5 Tage • 🌐

8. „ARP & Friends Padel-Plauschturnier“ - was für ein Abend! Herzlichen Dank an all die Gäste, Sponsoren und Helfer



👍👏❤️ 60

33 Kommentare • 3 direkt geteilte Beiträge

👍
Gefällt mir

💬
Kommentar

🔄
Direkt teilen

➦
Senden

📊 5.589 Impressions

[Anzeigen](#)

«Geld allein macht nicht glücklich. Es gehören auch noch Aktien, Gold und Grundstücke dazu.»

DANNY KAYE

amerik. Schauspieler (1911–1987)

Presse und Statistik / Rudolf Roth, Zürich, 2. November 2022

ARP Vermögensverwaltungs AG
Integrale Vermögensverwaltung
CEO / Geschäftsführer
Bahnhofstrasse 43 / am Paradeplatz
CH-8001 Zürich

Telefon: +41 44 213 65 75
Fax: +41 44 213 65 70
Mobile: +41 79 395 99 00
rudolf.roth@arp-vvag.ch
www.arp-vvag.ch

ARP - Ihr unabhängiger Vermögensverwalter seit 2002 - FINMA lizenziert



Please don't print this e-mail unless you really need to.

NOTICE

This e-mail message is intended for the above-named recipient(s) only. It may contain confidential and/or privileged information. If you are not the intended recipient, you are hereby notified that any dissemination, distribution or copying of this e-mail and any attachment(s) is strictly prohibited. If you have received this e-mail in error, please immediately notify the sender by replying to this e-mail and delete the message and any attachment(s) from your system. Thank you